

GEMEINDEBRIEF

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GÄU, EGERKINGEN
UND REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE FULENBACH

EDITORIAL

TABEA HALDIMANN

Liebe Leserin, lieber Leser

Wechsel gehören zum Leben. Nun sind wir im Herbst angekommen, die Blätter färben sich – und auch in unserer Kirchgemeinde hat sich manches verändert:

Nach genau 30 Jahren als Katechetin ist Rita Bützer in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Wie viele Kinderherzen sie in dieser Zeit geprägt hat! Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle. Gott hat vorgesorgt und zwei neue Katechetinnen berufen: Beatrice Pavlicek (aus Fulembach bekannt) und Rahel Enzler (bereits als Sigristin geschätzt). Auch im Kirchgemeinderat hat es mit der neuen Legislaturperiode Wechsel gegeben. Herzlichen Dank allen für ihren Einsatz.

Altes und Neues geben sich auch sonst die Hand: Die Kirche Fulembach durfte ihr 50-jähriges Bestehen feiern, während das neue Projekt «Kirche Kunterbunt» gelungen gestartet ist. Und viel Altbewährtes kann dank zahlreichen Freiwilligen weiterbestehen, wie beispielsweise die Kleidersammlung für bedürftige Menschen in Osteuropa.

Mehr dazu lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Unser Jahresthema lautet bekanntlich «lebensverändernd». Ich staune, wie gut es zu all dem passt: Gott hält alles in seiner Hand

und führt uns. Wie war Ihr Jahr 2025 bisher – «lebensverändernd» oder eher «we gäng», wie die Berner sagen? Konnten Sie Gottes liebevolle Hand auch spüren? Und was erwarten Sie noch? In meiner Ausbildung hörte ich den Satz: Man kann nur Ziele erreichen, wenn man welche hat. Banal – und doch steckt viel darin.



Am letzten YOUTH-Abend (Jugendgruppe) sprach ich mit den Jugendlichen über ihren Glauben und «Gottes Plan». Sie fragten mich: Wie können wir Gott hören? Gemeinsam erlebten wir ein hörendes Gebet. Dazu möchte ich auch Sie ermutigen: Nehmen Sie sich zehn Minuten Zeit, setzen Sie sich in Ruhe hin, schliessen Sie die Augen und fragen Sie Gott, was er mit Ihnen gerne erleben würde oder für Sie bereithält. Ich bin sehr gespannt auf Ihre Erfahrungen.

Wie wunderbar, dass wir einen Gott haben, der uns persönlich und einzigartig begegnet. In allen Veränderungen bleibt er treu und ist gestern, heute und in Ewigkeit derselbe.

«Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen.» (Psalm 37,5)

AUS DEM INHALT

Seite		Seite	
1	Editorial		Insektenwelt
2	Die Welt wird immer besser?! Festgottesdienst 50 Jahre reformierte Kirche Fulembach	8	Rückblick Sommergrill 2025 Weihnachtspäckli
4	Neue Legislatur Bibliothek - neu mit Videothek!	9	Betttag Gottesdienst Kleidersammlung 2025 Verabschiedung und Begrüssung Katechetinnen
5	Kerzenziehen und Adventsbasteln Kirche Kunterbunt	10	Abendmusik Gospelchor Trimbach Mir vor Enjoy-band sueche di!
6	Das war unser Sommerlager	11	Gemeindeweihnachten 2025
7	Seniorenachmittag Fulembach Zeitreise in die einheimische	12	Erntedank 2025

AZB

4622 Egerkingen

Post CH AG

Gemeindebrief Egerkingen

Retouren an:
Ref. Kirchgemeinde Gäu
Paulusstrasse 8

Stimmen Sie dieser Aussage zu oder eher nicht? Interessanterweise schätzen wir Menschen in der westlichen Welt die Entwicklungen in der Welt fast durchgehend zu negativ ein. In Umfragen haben beispielsweise weniger als ein Drittel der Befragten den Bildungszugang weltweit richtig eingeschätzt. So hatten 1900 vermutlich (genaue Zahlen sind schwierig) vier von fünf Mädchen weltweit keinen Zugang zur Schulbildung. Wie denken Sie, ist dies heute? (Die Lösung finden Sie am Ende des Artikels.)

1. gleich geblieben: vier von fünf Mädchen
2. gesunken: drei von fünf Mädchen
3. gesunken: eines von fünf Mädchen hat heute noch keinen Zugang zur Schulbildung.

Es gibt heute viele Gründe, warum die Welt besser geworden ist: längere Lebenserwartung, extreme Armut ist auf historischem Tiefstand, bessere Gesundheitsversorgung, weniger Kinder sterben, Bildung, Alphabetisierung steigt seit Jahren, Strom für 90 % der Weltbevölkerung, grundlegende Wasserversorgung, Ozonlöcher schliessen sich, mehr Naturkatastrophen, aber weniger Tote, Technologie und leichter Zugang zu Wissen.

Daneben gibt es aber viele Gründe, warum die Welt heute schlechter wirkt: Klimawandel, Schere zwischen Arm und Reich, Konflikte und Instabilität (Kriege, Terror und politische Unsicherheit), zunehmende Probleme mit psychischer Gesundheit und Informationsüberlastung.

Dazu habe ich auch ChatGPT befragt und ein passendes Fazit erhalten: «Objektiv betrachtet geht es der Menschheit im Durchschnitt heute besser als vor 50 oder 100 Jahren. Subjektiv fühlen wir uns aber oft, als würde alles schlechter werden – nicht zuletzt, weil schlechte Nachrichten lauter sind und uns emotional stärker treffen.»

Genau dies merke ich in meiner Arbeit sehr stark, sowohl in der Jugendarbeit, als auch bei Erwachsenen. Psychische Gesundheit ist ein sehr hohes Gut und viele erkranken bereits in jungen Jahren. Die Einflüsse durch die (sozialen) Medien sind enorm und die Endzeit wird so thematisiert, dass sich auch Jugendliche bereits ernsthafte Gedanken dazu machen. Dies löst teils auch Angst und Unsicherheit aus. Wohin führt das alles noch?

Ich weiss es nicht. Aber Gott lehrt uns in seinem Wort dazu zwei Sachen:

1. Gottes Reich bricht hier schon an. Wenn Kinder lesen lernen, Kranke geheilt werden und Armut zurückgeht, dürfen wir Gottes Güte erkennen. Kirchen und Klöster haben mit Schulen, Spitälern und ihrer sonstigen Arbeit viel dazu beigetragen und so Gottes Liebe weitergegeben.



2. Aber die Welt bleibt unvollkommen. Paulus schreibt in Römer 8,22, dass die ganze Schöpfung seufzt und in Wehen liegt. In Themen wie der Klimakrise, Gewalt und Ungerechtigkeit sehen wir, dass wir noch auf die endgültige Vollendung warten. Unser Fortschritt allein macht die Welt nicht heil.

Aber zum Glück haben wir den an unserer Seite, der uns wirklich vollkommen macht! Das sehe ich auch wie eine Erweckung unter den Jungen: ein Hunger nach mehr von Gott. Oft begegnet mir dabei auch wieder eine neue Selbstverständlichkeit, an Gott zu glauben.

Jesus spricht uns zu, dass wir berufen sind, Salz und Licht der Welt zu sein. Also lasst uns dankbar sein für das Gute, was bereits entstanden ist, und uns für das einsetzen, was noch fehlt: Frieden in der Welt und in unseren Herzen, Bewahrung der Schöpfung, Gerechtigkeit und Vertrauen auf den Schöpfer selbst.

So dürfen wir abschliessend sagen: Die Welt wird an vielen Stellen besser. Aber unser Auftrag bleibt, mit Gottes Hilfe aus Hoffnung – und nicht aus Angst – diese Welt zu gestalten, bis er sie endgültig neu macht.

In diesem Sinne, auf eine gute und immer noch besser werdende Welt!



FESTGOTTESDIENST 50 JAHRE REFORMIERTE KIRCHE FULENBACH

CHRISTINE FREUDLING

Am 24. August 2025 fand der Höhepunkt zur Jubiläumsfeier «50 Jahre reformierte Kirche Fulenbach» in Form eines Festgottesdienstes statt.

In der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche eröffnete die Kirchgemeindepräsidentin Christine Freudling den Jubiläumsgottesdienst mit dem Vers aus Matthäus 16-18 «Auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwinden» und begrüsst anschliessend alle Anwesenden recht herzlich.

Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst mit einem Ensemble der Harmoniemusikgesellschaft Fulenbach. Die «Husglön» (Gertrude und Lieselotte Loreley) sorgten mit ihren Einlagen für eine Prise Humor – denn Humor sollte im Alltag nie fehlen.





Fünf Jahrzehnte sind vergangen; fünfzig Jahre voller Glauben, Hoffnung und gemeinsamen Erlebnissen seit dem Bau der Kirche. Die Kirchgemeinde besteht jedoch schon seit 1941 in Form einer Kirchengenossenschaft und 1949 wurde daraus die evang.-reformierte Kirchgemeinde gegründet.

Die Gottesdienste fanden zu dieser Zeit noch im Schulhaus oder Gemeindesaal statt.

Am 31. Mai 1966 beschloss die Kirchgemeindeversammlung eine eigene, kleine Kirche zu bauen.

Am 13. November 1975 war es dann soweit: Schüler und Schülerinnen aus Fulenbach zogen feierlich die Glocken auf. Drei Tage später wurde die Kirche feierlich eingeweiht.

Der Mut und die Weitsichtigkeit des damaligen Kirchenrates haben sich für dieses Unterfangen ausbezahlt.

Zum Abschluss des aussergewöhnlichen Festgottesdienstes bedankte sich die Kirchgemeindepräsidentin Christine Freudling noch bei Pfarrer Martin Göbel und dem Gemeindeleitungsteam für die Gestaltung des Gottesdienstes, bei der HMG Fulenbach für die musikalische Umrahmung sowie bei den Huusglön für die humorvollen Einlagen. Aber auch den Grusswortüberbringern Evelyn Borer (Synodepräsidentin des Kanton Solothurn), Renato von Rohr (Präsident Kirchgemeinde Gäu Egerkingen) und Thomas Blum (Gemeindepräsident Fulenbach) wurde für Ihr Kommen gedankt.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Sigrisin Renate Ammann für die Blumendekoration, an den Fotografen Franz Schmidt, an das ganze Kirchgemeinderatsteam sowie an alle Unterstützer und Spender.



Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Besucher noch zu einem feinen Apéro eingeladen, um auf dieses Jubiläum miteinander anzustossen. Umrahmt wurde das Apéro von der HMG Fulenbach mit einem Ständchen. Den Abschluss bildete das gemeinsame Mittagessen, das von allen genossen wurde und hervorragend zubereitet war.

Dazwischen präsentierte der Kirchgemeinderat noch eine schlichte Bank aus Holz, die als Erinnerung an das Jubiläumsjahr bei der Kirche stehen wird. Sie soll ein Ort der Ruhe, zum Innenhalten und der Begegnung werden, zum Kraft tanken oder einfach nur sein.



Ende August traf sich der Kirchgemeinderat zur ersten Sitzung in der neuen Amtsperiode.

Anita Sternisa, Barbara Meier, Monika Jörg und Hanspeter Steiner hatten demissioniert. An ihre Stelle sind nun Christian Poppke und Lionell Rüegger getreten. Die Verabschiedung der Austretenden und die Begrüssung der neuen Kirchgemeinderatsmitglieder fand am Bettag statt.

Die erste Amtshandlung war das neue Gruppenfoto. Danach folgten die Vereidigung und die Diskussion über die Verteilung der Ressorts. Renato von Rohr wurde bereits schon als Präsident wiedergewählt und Rita Bützer bleibt Vizepräsidentin.

Neu übernehmen Christian Poppke das Ressort Personal und Lionel Rüegger das Ressort Gebäude und Mo-

biliar. Es bleiben Margaritha Berger beim Ressort Erwachsenen und Senioren und Yara Moser beim Ressort Kinder und Jugendliche. Ebenso Claudia von Allmen beim Ressort Events und Anlässe sowie Rita Bützer beim Ressort Öffentlichkeitsarbeit.

Alle erhielten die neu überarbeiteten Ressortbeschriebe zu ihrer Unterstützung.

Wir wünschen allen Kirchgemeinderätinnen und Kirchgemeinderäten einen gesegneten Einsatz und viel Freude in ihrem Ressort.



v. links nach rechts: Lionell Rüegger, Yara Moser, Rita Bützer, Renato von Rohr, Margaritha Berger, Claudia von Allmen, Christian Poppke

BIBLIOTHEK - NEU MIT VIDEOTHEK!

MARGARITHA BERGER

Die Bibliothek ist während dem Erntedankfest (Sonntag, 26. Oktober 2025) geöffnet. Wir laden euch alle herzlich ein, vorbeizuschauen, ein wenig zu verweilen und Bücher auszuleihen. Es gibt immer wieder neue, spannende Bücher zu entdecken. Aus Platzgründen haben wir einige ältere Bücher aus der Bibliothek aussortiert. Wir werden diese am Erntedankfest auflegen und ihr dürft euch gerne bedienen.

Die Bibliothek wird demnächst auch christliche DVD-Filme zum Ausleihen bereitstellen. Die Einweihung und Einführung finden am Erntedankfest statt. Wir freuen uns auf viele Gäste in der Bibliothek.



KERZENZIEHEN UND ADVENTSBASTELN - EIN ERLEBNIS FÜR GROSS UND KLEIN

CHRISTINE STEINER

Es ist jedes Mal faszinierend zu beobachten, wie aus flüssigem Wachs einzigartige Kerzen entstehen. So bieten wir auch dieses Jahr in den Herbstferien wieder unser traditionelles Kerzenziehen in Egerkingen an. Es ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Freitag, 17. Oktober, 16.00–21.00 Uhr
Samstag, 18. Oktober, 16.00–21.00 Uhr
Sonntag, 19. Oktober, 11.00–15.00 Uhr



Neben dem Kerzenziehengibt es jeweils auch eine Verpflegungsecke mit Hotdog, Getränken und Snacks sowie eine Krabbelecke für Kleinkinder. Zur Deckung der Unkosten stellen wir ein Kässeli für freiwillige Beiträge auf.



Nach dem Kerzenziehen steht auch schon bald das Adventsbasteln vor der Tür. Dieses findet zu folgenden Zeiten statt:

Mittwoch, 26. November, 14.00–17.00 Uhr in Fülenbach
Mittwoch, 3. Dezember, 14.00–17.00 Uhr in Egerkingen

Bei beiden Daten sind Gross und Klein herzlich eingeladen, an verschiedenen Basteltischen Weihnachtsgeschenke und Dekorationen zu basteln. Zudem findet am Dienstag, 2. Dezember, ab 19.30 Uhr in Egerkingen ein Bastelabend speziell für Erwachsene statt.

KIRCHE KUNTERBUNT - DU BIST WILLKOMMEN

CHRISTINE STEINER

Zum Thema «Du bist willkommen» fand am 7. September unsere erste Kirche Kunterbunt statt. Wer wollte, kam bereits um 9.30 Uhr zur Kirche und liess sich vor dem Gottesdienst ein Stück frisch gebackenen Zopf und einen Kaffee schmecken. Andere kamen erst auf 10.00 Uhr zum offiziellen Start. Dort erzählte uns Andrea Lowiner auf kreative Weise die Geschichte von Zachäus. Anschliessend konnten die Besucherinnen und Besucher das Thema bei verschiedenen Stationen vertiefen. So wurden Vogelhäuser gebaut, Rätsel gelöst, Bilder zur Geschichte gebastelt, Gebete an einen Baum gehängt und verschiedene Aspekte der Geschichte diskutiert. An einer Station entstanden leckere Fruchtspiesse, welche später zum Dessert verzehrt wurden. Manche der Stationen waren eher auf Kinder ausgerichtet, andere richteten sich dafür hauptsächlich an Erwachsene und bei den meisten Stationen waren Kinder und Erwachsene gemeinsam aktiv.

Um 11.00 Uhr trafen sich alle wieder in der Kirche, um zusammen einen kurzen Gottesdienst zu feiern. In der Predigt von Pfarrer Kristóf Suhai durften wir nochmals

hören, was Zachäus erwartet hat und was er bekommen hat. Zachäus wollte nur einen Blick auf Jesus werfen. Doch Jesus sah ihn und schenkte seinem Leben eine neue Richtung. Zum Gottesdienst gehörten auch einfache Lieder, ein Gebet mit Smarties und wunderschöne Musik von Selina Schmitter.

Nach einer kurzen Pause trafen sich alle im Saal zu einem einfachen Mittagessen. Es gab nicht nur Hotdog, was viele Kinder freute, sondern auch ein Dessert, was alle freute.

Das Vorbereitungsteam hofft auch bei der nächsten Kirche Kunterbunt wieder auf viele neugierige Besucherinnen und Besucher jeden Alters. Denn ja, die Kirche Kunterbunt ist toll für Familien mit Kindern. Sie will aber auch ein Ort sein, an dem sich alle Menschen wohlfühlen können und sich angesprochen fühlen. Auch solche, die keine Kinder haben, oder deren Kinder bereits selber erwachsen sind. So sind ALLE willkommen, am 2. November reinzuschauen bei der Kirche Kunterbunt zum Thema «süsser als Honig».



Unser Lager stand dieses Jahr unter dem Motto „Bünzli“ – aber natürlich mit einem Augenzwinkern!

Gleich zu Beginn meinte es das Wetter nicht gut mit uns. Dauerregen, nasse Socken und kühle Temperaturen bestimmten die ersten Tage. Aber echte Lagerprofis lassen sich davon nicht unterkriegen! Als sich dann endlich die Sonne blicken liess, verwandelte sich unser Lagerplatz in ein Paradies: Bachspielen, T-Shirts trocknen und endlich Sonne geniessen – herrlich!

Ein Highlight war der Ausflug zur Badi, zu der wir hinwanderten – eine willkommene Abkühlung bei fast strahlendem Sonnenschein. Abends ging es teilweise spannend weiter: Bei einem Nachtgame suchten wir nach Glühwürmchen und verdienten oder verloren damit Punkte.

Im Theater sorgten Chantal und Karl-Heinz für jede Menge Lacher. Die Beiden begleiteten uns als «Vorzeige-Bünzlis» durch die Woche – Chantal mit mehr Stil als Verstand, aber dafür umso mehr Herz.

Natürlich standen auch Challenges auf dem Programm: Wer übersteht das Chaos im Zelt? Wer meistert das

Essens-Quiz? Und wer kennt die Sprachen in der Schweiz?

Handwerklich wurde es beim Fahnenmast aufstellen – mit vereinten Kräften und etwas Bünzli-Pepp stand das Ding schlussendlich (fast) kerzengerade. Auch kulinarisch kamen wir nicht zu kurz: Im selbstgebauten Pizzaofen backten wir unsere eigenen Pizzas und Muffins – außen knusprig, innen lecker!

Und jeden Abend die Krönung: Die Tagesschau! In unserer ganz eigenen Lager-Version wurden die besten, chaotischsten und peinlichsten Momente des Tages zusammengefasst – je nach dem natürlich mit Wetterbericht und Expertenmeinung.

Fazit: Ein Lager voller Kontraste; Regen und Sonne, Chaos und Bünzli-Ordnung, Chantal und Karl-Heinz... Wir haben gespielt, gebaut, gewandert, gebacken und Geschichten erlebt, die wir so schnell nicht vergessen werden.

Danke an alle Leiter:innen, Teilnehmer:innen – und natürlich an Chantal und Karl-Heinz!



Heute durfte ich die zahlreich erschienenen Senioren zum 3. Seniorennachmittag in diesem Jahr begrüßen. Mit dem Text aus dem Lied von Paul Gerhard «Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön» stellte ich unsere Hauptakteure des heutigen Nachmittags vor – die Schore Singfroue aus Langenthal – musikalisch verstärkt mit Bassgeige, Schwyzerörgeli sowie einer Handorgel. Etwas über eine Stunde wurden wir mit sehr schön vorgetragenen Liedern, musikalischen Einlagen sowie lustigen Anekdoten und bärndütschen Geschichten ver-

wöhnt. Nach dem musikalischen Genuss gab es noch ein feines Zvieri. Den vielen Geburtstagskindern von Juli-September wurden noch Wunschlieder vorgetragen. Ein wiederum schöner Nachmittag mit glücklichen Senioren/-innen ging zu Ende. Vielen Dank dem Vorbereitungsteam unter der Leitung von Renate Ammann.

Der nächste Seniorennachmittag findet am Dienstag, 2. Dezember 2025 statt. Bei weihnachtlicher Stimmung werden verschiedene Geschichten erzählt.



ZEITREISE IN DIE EINHEIMISCHE INSEKTENWELT

FRITZ ERB

Bereits zum dritten Mal nimmt die reformierte Kirchgemeinde Fulenbach an der Schweizer Erzählnacht vom Freitag, 14. November 2025 teil. Das Motto der diesjährigen Erzählnacht heisst «Zeitreise». Bähram Alagheband wird uns durch eine ganz spezielle Zeitreise führen, wo sich genaues Hinschauen mehr als nur lohnt!

Mit Bähram – bekannt aus regionalen und nationalen Medien – konnten wir einen kompetenten Reiseführer für diese faszinierende, den meisten von uns kaum, bekannte Welt gewinnen. Fachkundig wird er uns durch die hiesige Insektenwelt führen, die notabene gleich neben unserer Haustüre beginnt.

Nur wer genau hinschaut, entdeckt ihre Einzigartigkeit; sind doch Insekten für uns und unser Ökosystem unerlässlich. Ohne Insekten gibt es kaum Leben und nicht die Vielfalt in der Natur, wie wir sie heute kennen. Grund genug, uns für anderthalb Stunden in die Welt der einheimischen Insektenwelt entführen zu lassen. Schon faszinierend, was unsere Insekten tagein tagaus alles für uns leisten. Tauchen Sie ein und erfahren Sie Erstaunliches über diese unscheinbaren Lebewesen. Ob Gross oder Klein – alle sind herzlich eingeladen.

Im Anschluss an die Ausführungen wird ein Apéro offeriert. In lockerer Atmosphäre können dabei Gedanken ausgetauscht, offene Fragen beantwortet, oder einfach

nur geplaudert werden. Die Veranstaltung findet in der reformierten Kirche statt und beginnt um 19:30h. Der Eintritt ist frei (freiwilliger Unkostenbeitrag).

Mit rund 750 verschiedenen Veranstaltungen ist die Erzählnacht einer der grössten Kulturanlässe der Schweiz und ist vom SIKJM – dem Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien – initiiert. Während eines Abends erleben in der ganzen Schweiz Kinder, Jugendliche und deren Eltern die Kraft von Geschichten zu einem vorgegeben Motto.



Bergkronwicken-Widderchen Sierre VS/ Quelle Bähram Alagheband



Mit dankbarem Herzen denken wir an die Sommergrill-Abende dieses Jahres zurück. An mehreren Freitagabenden durften wir – Gott sei Dank meist bei schönem Wetter – in guter Gemeinschaft fröhliche und unbeschwerte Stunden miteinander verbringen.

Auch wenn der Sommer kurz war und wir nur 5 solche Abende miteinander erleben konnten, war es doch eine grosse Freude, zusammenzukommen. Als wir dort gemeinsam als Schwestern und Brüder beieinander waren, kamen mir die Worte des Predigers in den Sinn: «Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit.» (Prediger 3,11).

Ja, es war wirklich schön und gut, dort zu sein – und wir bitten den Herrn, dass wir auch im nächsten Jahr wieder solche Momente erfahren dürfen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrer Mitarbeit, mit leckeren Desserts und vielen helfenden Händen dazu beigetragen haben, dass die Abende gelangen.



WEIHNACHTSPÄCKLI - HOFFNUNG SCHENKEN

KRISTÓF SUHAI



Auch dieses Jahr sammelt unsere Kirchgemeinde wieder Weihnachtspäckli für Menschen in Osteuropa. Im vergangenen Jahr durften 117'050 Kinder und Erwachsene ein liebevoll verpacktes Paket aus der Schweiz erhalten – ein Stück Hoffnung in ihrem schweren Alltag.

Dieses Jahr können die Päckli wie gewohnt an den Sammelstellen in Egerkingen, Gunzgen, Niederbuchsitzen und Wolfwil abgegeben werden. Falls es nicht möglich ist, ein ganzes Päckli zusammenzustellen, beachten Sie die folgenden Standaktionen:

- 8. November, 9–13 Uhr in Egerkingen vor dem COOP
- 8. November, 9–13 Uhr in Wolfwil vor dem Volg

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe nehmen dort einzelne Artikel oder Geldspenden entgegen. Es können auch einzelne benötigte Artikel direkt vor Ort eingekauft werden. Diese werden anschliessend zu vollständigen Päckli zusammengestellt.

Sammelschluss ist der 20. November. Vielen Dank, dass Sie Teil dieser Aktion sind und Weihnachten für viele Familien heller machen!





Der diesjährige Betttagsgottesdienst wurde musikalisch von der Bläsergruppe Zofingen umrahmt. Die ausscheidenden Kirchgemeinderäte wurden verabschiedet und die zwei neuen Mitglieder herzlich begrüsst.



Für die jüngeren Besucher gab es nach dem Gottesdienst Ponyreiten mit Aline und ihren Mädels. Im Saal warteten ein Apéro sowie erfrischende Mocktails, gemixt von den Leiterinnen der Tanzgruppe Roundabout.

Allen Mitwirkenden gilt ein herzliches Dankeschön.

KLEIDERSAMMLUNG 2025

RITA BÜTZER

Ein herzliches dankeschön an die Senioren Turner und Turnerinnen von Gunzgen, die sich ganz spontan bereit erklärt haben, die Sammelstelle in Gunzgen zu übernehmen. Das heisst, wir suchen für nächstes Jahr eine neue SammelstellenleiterIn für Gunzgen, welche die 3 Stunden Hüten bei der Rüeblihalle abdeckt.

Wiederum wurde fleissig gesammelt, gespendet, gebracht und nachgefragt. Die Qualität des Sammelgutes war auch dieses Jahr gut. Vor allem in Egerkingen und Oberbuchsiten haben wir sehr viel gesammelt. Doch es wurde auch in diesem Jahr weit über unsere Kirchgemeinde hinaus gesammelt.

Der Lastwagen wurde gut gefüllt. Dieses Jahr halfen eine Konfirmandin, Barbara Meier und mein Mann mit beim Beladen. Ihnen gilt ein spezieller Dank. Es war für diese kleine Gruppe körperlich sehr anstrengend. Daher hinkten wir dem Zeitplan etwas hinterher. Nächstes Jahr sind wir dringend auf mehr Unterstützung angewiesen und sind für helfende Hände sehr dankbar.

Allen Sammelstellenleiterinnen danke ich für die Zeit und ihr Interesse, das sie der guten Sache entgegenbringen. Besonders das gute finanzielle Ergebnis schätzen wir sehr und wir danken allen, die dazu beigetragen haben: «Vergähts Gott».



VERABSCHIEDUNG UND BEGRÜSSUNG KATECHETINNEN

Wie fast bei jedem Abschied gibt es ein lachendes aber auch ein weinendes Auge – genau so war es im Gottesdienst vom 14. September. Nach fast 30 Jahren als Katechetin, durften wir Rita Bützer in Ihren wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Wir danken alle Rita nochmal für die hervorragende Arbeit welche sie im Namen unserer Kirchgemeinde gemacht hat und wünschen Ihr und Ihrem Mann Peter – mit welchem Sie jetzt wieder etwas mehr Zeit verbringen kann, alles gute und gute Gesundheit für die Zukunft. Rita wird uns aber nicht ganz verlassen und ist noch in ein paar Funktionen weiterhin für uns tätig. Nebst der Verabschiedung durften wir aber mit RahelENZler und Beatrice Pavlicek zwei neue Katechetinnen bei uns willkommen heissen. Der Start an den Schulen ist bei beiden auch schon geglückt und wir wünschen ihnen für die Zukunft alles gute und viel Freude bei der Arbeit.





Zum dritten Mal in Folge wird zum Ende des Kirchenjahres der Gospelchor Trimbach bei uns in der reformierten Kirche gastieren. Musikalischer Hochgenuss, Power, Tiefgang und volles Haus sind garantiert!

Wir laden alle recht herzlich ein:

Sonntag 23. November, um 17 Uhr in der Reformierten Kirche Egerkingen

Der Eintritt ist wie immer frei; für eine Kollekte sind alle Mitwirkenden sehr dankbar.

Bis bald, wir freuen uns sehr!

MIR VOR ENJOY-BAND SUECHE DI!

ANDREA WÜTHRICH



Wir laden herzlich zu unserer Gemeindeweihnachtsfeier ein!

Unsere Teams aus der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit möchten gemeinsam mit der ganzen Gemeinde die Geburt Jesu feiern.

Am Nachmittag erwarten Euch spannende Angebote für jedes Alter – von einem tollen Outdoor-Game über eine «Guetzli»-Station bis hin zum gemütlichen Beisammensein mit einer Weihnachtsgeschichte bei Kaffee oder Tee.

Am Abend feiern wir gemeinsam Weihnachten, gefolgt

von einem feinen Abendessen. Den Tag lassen wir am Lagerfeuer bei einem leckeren Dessert ausklingen.

Die Gemeindeweihnachten finden am Samstag, 13. Dezember 2025, von 15:00 Uhr bis Open End in der Reformierten Kirche Egerkingen statt.

Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Euer Kommen!



**GEMEINDE
WEIHNACHTEN
2025**

WIR LADEN HERZLICH EIN, UM GEMEINSAM DIE
GEBURT JESU ZU FEIERN.

13 | DEZ.

AB 15.00 UHR - OPENEND

 ref. Kirche Egerkingen

Wir freuen uns auf Euch!

Gemeinsam Weihnachten erleben -
mit Spiel, Musik und festlicher Stimmung
für Gross und Klein.

  
Gemeinnütziger Verein
Nöis Land Gäu



Mehr Infos



Herausgeberin:
Reformierte Kirchgemeinde Gäu
4622 Egerkingen

Redaktorin:
Rea Berger
Mail: gemeindebrief@ref-egerkingen.ch

Adressmutationen:
Sekretariat
Mail: sekretariat@ref-egerkingen.ch

Druck:
Druckerei Hammer,
Kornhausstrasse 4, 4622 Egerkingen

Erscheint:
6 mal jährlich, als Informationsblatt
der Kirchgemeinden mit ihren Gruppen

Nächste Ausgabe: Dezember 2025

Auflage:
1500 Exemplare

Abonnement:
Gratis für alle Kirchgemeindemitglieder
und Interessierte

Homepage der Kirchgemeinden:
www.ref-egerkingen.ch
www.ref-fulenbach.ch

Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, 14. November 2025

ERNTEDANK 2025

MARTIN GÖBEL

Wieder naht der absolute Höhepunkt in unserem Gemeindeleben. Das Erntedankfest. Mit vielen bunten Beiträgen und Angeboten sowie einem feinen Zmittag und vielem anderem mehr ist für alle Generationen etwas geboten. Herzliche Einladung – und übrigens: Man darf auch gerne Freunde und Nachbarn mitbringen!

Alle Infos wichtigen Infos seht Ihr auf dem Flyer:



The flyer is for the 'Erntedankfest 2025' (Thanksgiving Festival 2025) organized by the 'Reformierte Kirchgemeinde Gäu Egerkingen'. It features a logo of a stylized cross and a group of people holding hands. The main title 'Erntedankfest 2025' is in large, bold letters. Below it, the question 'Was heisst hier eigentlich Fair Trade?' is posed. The event is scheduled for 'Sonntag, 26. Oktober' at 'Ref. Kirche Egerkingen, Paulusstrasse 10'. It starts at '10.00 Uhr' with a 'Gottesdienst & Kindergottesdienst mit Lobpreisteam, Roundabout, Anspiel und mehr'. From 'ca. 11.30 Uhr', there are 'Essensstände / Angebote / Aktivitäten etc.'. At the bottom, it says 'Unsere Gäste: claro FAIR TRADE WELTLADEN HÄGENDORF'.

Reformierte
Kirchgemeinde Gäu
Egerkingen

Herzlich willkommen beim

Erntedankfest 2025

Was heisst hier eigentlich Fair Trade?

**Sonntag,
26. Oktober**
Ref. Kirche Egerkingen,
Paulusstrasse 10

10.00 Uhr
Gottesdienst & Kindergottesdienst
mit Lobpreisteam, Roundabout, Anspiel und mehr

Ab ca. 11.30 Uhr
Essensstände / Angebote / Aktivitäten etc.

Unsere Gäste: **claro**
FAIR TRADE
WELTLADEN HÄGENDORF

